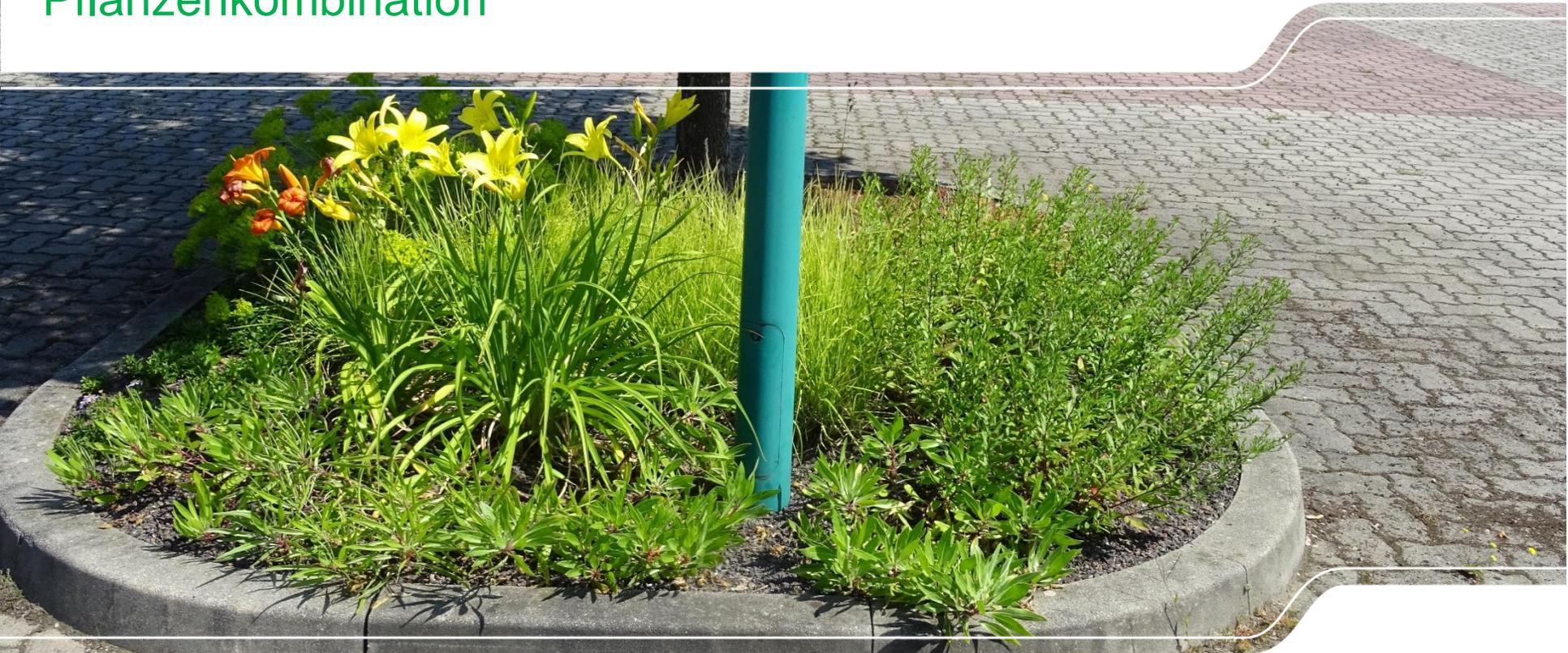


# Neubepflanzung der Baumscheiben an der Überbetrieblichen Ausbildung in Dresden-Pillnitz

## Eine trockenheitsverträgliche und insektenfreundliche Pflanzenkombination



# Ausgangslage

Die Baumscheiben an der Überbetrieblichen Ausbildung in Dresden-Pillnitz bestehen seit 2001. Sie befinden sich im Bereich zwischen dem Parkplatz und der Maschinenhalle.



## Ausgangslage

Die vier Baumscheiben sind von versiegelten Flächen umgeben. Jede Pflanzfläche hat eine Größe von 6 m<sup>2</sup> und in ihr befindet sich jeweils ein *Acer campestre* `Elsrijk`. Die Baumscheiben wurden bei der Erstbepflanzung mit einem schweren Oberboden befüllt und mit *Waldsteinia ternata* bepflanzt. Im Laufe der Zeit hat sich *Sedum album* selbst eingetragen.

Oktober 2020

## Ausgangslage

2016 hatte die Vitalität der Staudenpflanzung in den Baumscheiben so abgenommen, dass aus gestalterischen Gründen eine Neupflanzung notwendig wurde. Im Dezember 2016 erfolgte die Bodenvorbereitung, so dass im April 2017 gepflanzt werden konnte.

April 2018

## Bodenvorbereitung

Der verdichtete Boden wurde ca. 30 cm tief teils maschinell, zum Schutz des Wurzelbereiches aber vorwiegend per Hand, entfernt. Die *Acer campestre* 'Elsrijk' haben ein stark verzweigtes, oberflächennahes Wurzelsystem, so dass im unmittelbarem Wurzelbereich nur eine Bodenentnahme von 5-15 cm möglich war. Anschließend erfolgte eine teilweise maschinelle Bodenlockerung des verbleibenden Bodens mittels Handfräse und mit Hand.

*Acer campestre*  
'Elsrijk'  
Feld-Ahorn  
Familie: Aceraceae

## Bodenauswahl

Bei der Bodenauffüllung zur Neubepflanzung der Baumscheiben fiel die Wahl auf das Staudensubstrat Hydralit SI mit Radilox-Wurzelaktivator. Dieses Substrat ist durchlässig, mit geringem Humusanteil versehen und wasserspeicherfähig. Das Staudensubstrat erhielt noch eine 3-4 cm hohe Abdeckung aus Feuchtigkeit speicherndem Blähschiefer in der Größe 2/8 mm.



Ende Mai 2019

# Pflanzenauswahl

Die Lage der Baumscheiben ist wind- und sonnenexponiert. Eine Bewässerung der Pflanzung ist in besonders trockenen Phasen gelegentlich möglich. Daraus ergab sich eine Auswahl von sehr trockenheitsverträglichen Stauden und Gräsern. Bei der Auswahl flossen Erfahrungen aus Pillnitzer Pflanzungen zur Trockenheitsverträglichkeit von Stauden und Gräsern mit ein. Auch Beobachtungen zu Dachbegrünungen an der Überbetrieblichen Ausbildung in Dresden-Pillnitz waren maßgebend. Ein weiterer Aspekt war die ganzjährig, attraktive Wirkung der Pflanzung und Angebote für Insekten.

Schebfliegen lassen sich oft an Taglilien beobachten.

# Pflanzenauswahl

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Blütenfarbe	Breite/Höhe in cm	Blütezeit	Besonderheit
<b>Stauden und Gräser</b>					
Aster ageratoides var. adustus `Nanus`	Zwerg-Wild-Aster	hell-lilablau	15/20	Juli-September	Bildet Ausläufer, verträgt Wurzeldruck, Bienen- und Insektenweide
Aster pyrenaicus `Lutetia`	Pyrenäen-Aster	hell-violettrosa	60/70	August-Oktober	Bienen- und Insektenweide, viele Schmetterlinge
Euphorbia sequieriana ssp. niciciana	Steppen-Wolfsmilch	hell-gelb	70/60	Juni-Oktober	Insektenweide, insbesondere Schwebfliegen und Wildbienen
Hemerocallis in Sorten	Taglilien	gelb bis orangerot, auch weiß	60/120	Juni-Juli	Schwebfliegenbeobachtung, Wurzeldruck vertragend
Oenothera missouriensis	Polster-Nachtkerze	gelb	20/25	Juni-September	Dauerblüher, verträgt sehr gut Trockenheit, Insektenfreundlich
Sedum album `Coral Carpet`	Rotmoos-Mauerpfeffer	weiß	5/10	Mai-Juni	verlässlicher Bodendecker, Bienen- und Insektenfreundlich
Sesleria autumnalis	Herbst-Kopfgras	weißlich	30/50	August-Oktober	verträgt Wurzeldruck, Rückzug für Insekten im Winter
<b>Blumenzwiebeln</b>					
Camassia leichtlinii alba `Sacajawea`	Gestreifte Prärielilie	cremeweiß	30/60	Mai-Juni	Spätfrostgefährdet, gestreifte Blätter, Wild- und Kulturbienen
Tulipa humilis 'Violacea Black Base'	Zwergige Tulpe, Krokustulpe	pink	15/15	März	extrem frühe Blüte, Hummelbeobachtung

# Pflanzenauswahl

Alle Stauden und Gräser sind Sommer- und Herbstblüher.  
Die Vegetationszeit beginnt Anfang Mai. Die blüharmen Monate  
März bis Mai werden mit Blumenzwiebeln überbrückt.



Die Wildtulpe *Tulipa humilis* `Violacea Black Base`  
überzeugt durch ihre sehr frühe Blüte im März und ihre  
beeindruckende Blütenfarbe.

März 2020

## Pflanzenauswahl

*Camassia leichtlinii alba* `Sacajawea` beginnt im Mai zu blühen und überbrückt die Zeit bis zur Blüte der Taglilien (Hemerocallis in Sorten). Diese Art der Prärielilie ist jedoch spätfrostgefährdet und blüht nicht zuverlässig jedes Jahr. Hier kann man auf andere Arten der Prärielilie zurückgreifen.



# Pflanzenauswahl



Die *Pyrenäen-Aster* blüht beständig von August bis Oktober.

Die *Zwerg-Wild-Aster* erreicht nach ca. 4 Jahren eine zuverlässige Bodendeckung.

# Pflanzenauswahl

Die *Steppenwolfsmilch* hat einen attraktiven Wuchs. Nach der Blüte kann diese zurückgeschnitten werden. Sie erscheint nach ca. 14 Tagen wieder mit frischem Grün bis in den Herbst hinein.



# Pflanzenauswahl

*Taglilien* in Sorten haben ein gut wasserspeicherfähiges Wurzelsystem.



Das *Herbstkopfg*ras ist ein guter Kontrastpartner zu Stauden

# Pflanzenauswahl



*Rotmoos-Mauerpfeffer, Blüte im Mai/Juni*



*Der Rotmoos-Mauerpfeffer im Juli-August.  
Im Herbst lässt die Rotfärbung wieder nach.*

# Pflanzenauswahl



Die *Polster-Nachtkerze* ist ein Dauer-Blüher und kommt mit Trockenheit bestens zurecht.

# Die Baumscheiben im Jahresverlauf



# Die Baumscheiben im Jahresverlauf



**Juli 2020**



**November 2020**

# Die Pflege der Baumscheiben

Die Kontrolle von unerwünschtem Aufwuchs in den Baumscheiben erfolgt durch die Mitarbeiter der Überbetrieblichen Ausbildung. Es hat sich gezeigt, dass unerwünschter Aufwuchs nur sehr gering in Erscheinung trat. Grund hierfür ist sicher, dass die Baumscheiben entfernt von anderen Vegetationsflächen liegen, das Staudensubstrat nahezu unkrautfrei war und die Abdeckung mit Blähschiefer eine Etablierung von Unkrautsamen so gut wie nicht zulässt.

Das Laub der Stauden und Bäume verbleibt über den Winter auf den Pflanzflächen. Erst im März vor der Tulpenblüte findet ein erster Pflegegang statt, wo alte Pflanzenteile, Laub und Fremdaufwuchs entfernt werden. Weitere Pflegegänge werden nach Bedarf im Sommer durchgeführt.

Eine Düngung der Pflanzung erfolgte nicht und ist bei dieser Pflanzenauswahl auch nur bedingt zu empfehlen. Sind die Pflanzen nach ca. fünf Jahren ausgewachsen und eine Bodendeckung ist erreicht, könnte eine Düngung zur Stärkung der Vitalität der Pflanzen in Erwägung gezogen werden. Das wäre 2022 der Fall.

Die Bewässerung liegt in der Hand der Kollegen der Überbetrieblichen Ausbildung und diese wird einmal wöchentlich bei über 25 Grad Temperatur und keinem nennenswertem Niederschlagsereignis durchgeführt. Eine Bewässerung wird sicher auch bei einer vollständigen Bodendeckung der Pflanzen nötig bleiben, da die Ahorne viel Wasser entnehmen, oberflächlich wurzeln und die Pflanzflächen sehr klein sind.

# Die Pflege der Baumscheiben

## Wirkung der Pflanzung Anfang Mai:

Stauden und Gräser beginnen sich gerade zu entwickeln. Die Sommergrünen Stauden wurden vor der Tulpenblüte im März zurückgeschnitten oder nur von alten Pflanzenteilen befreit.

Die Pflege der Gräser bezieht sich auf die Entfernung abgestorbener Halme, auch auf Rücksicht von Insekten und deren Überwinterung.

Die Pflanzung hat sich nach drei Jahren und mit zwei sehr trockenen Sommern gut entwickelt. Noch haben die Pflanzen nicht ihren vollen Zuwachs erreicht und trotzdem bereichern diese jetzt schon die versiegelte Fläche zwischen dem Parkplatz und der Maschinenhalle an der Überbetrieblichen Ausbildung in Dresden-Pillnitz.

Insbesondere *Taglilien*, *Herbstkopfgras*, *Niedrige Nachtkerze* und die *Steppenwolfmilch* haben sich seit über 15 Jahren in den Pflanzungen an der Fachschule für Gartenbau in Dresden-Pillnitz bewährt. Diese Pflanzen zeigten sich auch in Trockenperioden sehr vital. Gleiches gilt auch für die im *Herbst blühenden Asten*.

An allen Blumenzwiebeln und Stauden konnten die unterschiedlichsten Insekten beobachtet werden.

Anfang Dezember 2020